



Schlumberger[®]

WEINE UND SPEZIALITÄTEN DIESER WELT

904018 2023

2023er Grünhäuser Riesling feinherb QW Mosel

QBA

Weingut Maximin Grünhaus

Bulletpoints	Name	Beschreibung
	Emotionalisierung	Mineralisch □ fruchtiger Mosel □ Riesling mit Stil
	Leit aromen	Apfel, Birne, Zitrusfrucht & florale Würze
	Speise oder Anlassempfehlung	zu Fisch, Sushi & frischen Vorspeisen
Farbe	WEISS	
Alkohol	11 % vol.	
Verschluss	NATURKORKE	
Enthält:	Sulfite, Schwefeldioxid	

Lebendige Frucht aus Apfel, Birne & Zitrus, belebende Säure und feine Mineralik vom Ruwertal □ Schieferboden.

Der Grünhäuser Riesling feinherb vom Weingut Maximin Grünhaus ist ein ausgewogener Riesling aus dem traditionsreichen Mosel □ und Ruwertal, der Herkunft und Trinkfreude vereint. Das Weingut liegt am Fuß steiler Süd □ und Südosthänge über dem Ruwertal, geprägt von Schiefer □ und Mineralböden, die dem Wein seine charakteristische Mineralität und Frische verleihen. ([turn0search14], [turn0search16])

Im Glas zeigt dieser feinherbe Riesling ein helles Gelb mit grünen Reflexen; in der Nase entfalten sich komplexe Aromen von Äpfeln, Birnen und Zitrusfrüchten, begleitet von floralen Noten und einer dezenten Kräuterwürze, die an Mandelblüte und Brennnessel erinnern. ([turn0search2]) Am Gaumen verbindet sich die fruchtige Fülle von Pfirsich, Mirabelle und Grapefruit mit einer belebenden Säure und fein eingebundener Restsüße, die das Profil lebendig und zugänglich macht. Die mineralische Struktur sorgt für einen saftigen, klaren Nachhall und große Harmonie.

Der Grünhäuser Riesling feinherb eignet sich perfekt für gesellige Momente oder entspannten Genuss im Alltag, bleibt jedoch durch seine Herkunft aus alten Lagen und die typischen Schiefer □ Noten ein Wein mit erkennbarem Terroir.

Land Deutschland

Region Mosel

Die Mosel und ihre beiden Nebenflüsse Saar und Ruwer bahnen sich ihren Weg durch Hunsrück und Eifel tief in das rheinische Schiefergebirge hinein.

Bodenart Die südlich ausgerichteten Steillagen an Mosel, Saar und Ruwer sind von Devonschiefer geprägt.

Erzeuger Weingut Maximin Grünhaus

Die Geschichte von Maximin Grünhaus geht bis in die römische Zeit zurück. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wurde Maximin Grünhaus und seine Weinberge von der Abtei Sankt Maximin bewirtschaftet. Im Zuge der Säkularisation unter Napoleon wurde das Gut 1810 an den ersten weltlichen Besitzer verkauft. Im Jahr 1882 kaufte der Stahlindustrielle Carl Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg Grünhaus mit all seinen Ländereien, Gebäuden und Weinbergen. Seither befindet sich das Gut im Besitz der Familie von Schubert und wird nun in der 6. Generation von Maximin von Schubert geführt. 2015 ist das Weingut wieder in den Verband deutscher Prädikatsweingüter (VDP) eingetreten.

falstaff: 5/5

Vinum: 3,5/5

Rebsorten

100% Riesling

Stand 13.04.26. Druckfehler vorbehalten. Jahrgangsänderungen vorbehalten.

Schlumberger GmbH & Co. KG

Buschstr. 20
53340 MECKENHEIM

Telefon +49 2225 925-0
Telefax

Email service@schlumberger.de
Web www.schlumberger.de

Bewertung

93 Punkte

92 Punkte

Bewerter

James Suckling

Falstaff

Bemerkung

oktober 24

November 2022

Zutaten

Stand 13.04.26. Druckfehler vorbehalten. Jahrgangsänderungen vorbehalten.

Schlumberger GmbH & Co. KG

Buschstr. 20
53340 MECKENHEIM

Telefon +49 2225 925-0
Telefax

Email service@schlumberger.de
Web www.schlumberger.de